

## Fugenlose Deckensysteme von Rigips®

## Metall-Unterkonstruktion

## Akustikdecken

(Rigips Bauplatten RB)  
Rigiton Lochplatten

### Allgemeine Verarbeitungshinweise für Rigiton Lochdecken

#### Baustellenbedingungen für die Verarbeitung von Rigips-Deckensystemen

Auch Rigiton Decken unterliegen, wie alle Materialien am Bau, Längenänderungen bei Temperatur- und Feuchtigkeitseinflüssen.

#### Lagerung

Rigiton-Platten sind flach auf einer ebenen Unterlage zu lagern und vor Feuchtigkeit zu schützen.

#### Handling

Rigiton-Platten immer hochkant tragen. Um das rückseitig aufkaschierte Akustikvlies nicht zu beschädigen, dürfen Rigiton-Platten nicht über die Kante des darunter liegenden Plattenstapels gezogen werden. Die Platten sind erst anzuheben und dann hochkant zu transportieren.

#### Verarbeitung

Rigiton-Platten sollten nicht bei relativen Luftfeuchtigkeiten von über 80% oder unter 40% montiert werden. Rigiton-Platten dürfen erst dann verspachtelt werden, wenn keine größeren Längenänderungen durch Temperatur- oder Feuchtigkeitsänderungen auftreten können. Die Raumtemperatur darf beim Verspachteln +5° C nicht unterschreiten.

Rigiton-Platten dürfen nicht unmittelbar an die begrenzenden Bauteile (Wände, Pfeiler, etc.) stoßen oder mit den Wandwinkeln direkt verschraubt werden. Bei Längenänderungen oder Bauteildurchbiegungen besteht sonst die Gefahr von Fugnrissen.

Bauwerksdehnungsfugen müssen mit den gleichen Dehnungsmöglichkeiten in das Deckensystem übernommen werden. Ca. alle 10 m Verlegelänge sollte eine Dehnungsfuge in der Decke angeordnet werden.

#### Bauliche Voraussetzungen

Rigips-Akustikdecken bestehen aus dem Baustoff Gips und können daher nicht ständig hohen Luftfeuchtigkeiten ausgesetzt werden. Rigips-Akustikdecken dürfen den in den technischen Daten angegebenen Luftfeuchtigkeits-Höchstwerten nur kurzfristig ausgesetzt werden. Im

Allgemeinen können Rigiton Lochplatten in Räumen eingesetzt werden, in denen die relative Luftfeuchte 70% nicht ständig übersteigt. Siehe Rigips-Broschüre Akustikdecken: Planung und Ausführung.

#### Formate

Die Formate der Rigiton Lochplatten sind von der Lochung abhängig, siehe Rigips-Broschüre Akustikdecken: Planung und Ausführung.

#### Endlose lochdurchlaufende Verlegung

Rigiton Lochplatten werden für eine endlose lochdurchlaufende Verlegung allseitig scharfkantig (4SK) geliefert.

Zur Vorbereitung der Montage müssen die Ansichtsseiten sämtlicher Plattenkanten vorab leicht angeschliffen werden, um die Kanten zu brechen.

Rigiton Lochplatten sind sowohl für die Montage in Klebefugen- und alternativ in Spachtelfugentechnik lieferbar. Die einzelnen Montageschritte in Abhängigkeit der Fugentechnik entnehmen Sie bitte den Systemhinweisen.

#### Oberflächenbehandlung

Auf Rigiton-Platten ist vor der bauseitigen Beschichtung eine Grundierung aufzutragen, die für die vorgegebene Beschichtung geeignet ist. Damit wird das unterschiedliche Saugverhalten der Rigiton-Platten und der Spachtelflächen ausgeglichen. Dafür eignen sich wassererdünnbare Grundanstriche (z. B. Rikombi Grund). Voranstriche mit verdünnter Binderfarbe wirken nicht als Grundierung.

Für Anstriche eignen sich alle handelsüblichen Farben, z. B. Dispersionsfarben. Nicht geeignet sind Anstriche auf Mineralbasis (Kalk, Wasserglas- und Silikatfarben).

Dispersions-Silikatfarben sollten nur dann verwendet werden, wenn der Hersteller die Eignung zusichert und genaue Verarbeitungshinweise gibt. Sofern bestimmte Gebrauchseigenschaften von diesen Farben erfüllt

werden müssen (z. B. Waschbeständigkeit nach DIN EN ISO 11998), sollten diese ausdrücklich zugesichert sein.

Gelochte Rigips-Akustikdecken werden grundsätzlich mit einer Farbrolle gestrichen. Die Farbe darf nicht mit einem Spritzgerät aufgetragen werden. Dies gilt auch für Renovierungen.

#### Planung

Objektbezogen unterstützt Rigips Sie bei der Planung durch Erstellung von Verlegeplänen. Notwendig sind dafür Angaben über die Art der Lochung, ungelochte Ränder, Breite der Friese etc., die Raumgröße und -form. Nach den Verlegeplänen werden die Rigiton Lochplatten gefertigt. Die Pläne enthalten eine Positionierung, die mit den Kennzeichnungen an den einzelnen Platten identisch ist und einen Massenauszug für die Unterkonstruktion.

#### Brandschutz

Rigiton Lochplatten sind nichtbrennbar, Baustoffklasse A2 gem. DIN 4102, Teil 1 bzw. Klasse A2-s1,d0 (C.4) gem. DIN EN 13501, Teil 1.

#### Rigiton-Konstruktionen mit Feuerwiderstandsklasse F 30

Siehe Brandschutzdecken  
Seite BD 35.